

Reißer ist Ortsbürgermeister

Gabriele Heldt kritisiert Wahl des Liberalen Gawlik zum Stellvertreter: „Ich bin enttäuscht“

Cord Reißer ist erwartungsgemäß der neue Ortsbürgermeister von Schillerslage. Die Wahl seines Stellvertreters endete hingegen mit einer Überraschung: Statt eines Ortsratsmitglieds der WGS ist Mario Gawlik (FDP) in dieses Amt gewählt worden. Die ehemalige Ortsbürgermeisterin Gabriele Heldt (WGS) kommentierte das Ergebnis mit dem Satz: „Ich bin von heute Abend sehr enttäuscht.“

VON ANETTE WULF-DETTMER

SCHILLERSLAGE. Im Ortsrat ist es seit Jahren guter Brauch, dass das Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der zweitstärksten Fraktion angeboten wird. Das ist aktuell die WGS, vertreten von Volker Plaß und Heiner Bürke. Die Mehrheit im neuen Ortsrat stellen mit drei Sitzen CDU und FDP, die sich zu einer Gruppe zusammengeschlossen haben.

„Wir haben mit der WGS nach der Wahl gesprochen“, sagte Barthold Plaß, Vorsitzender der CDU/FDP-Gruppe. „In dem Gespräch haben wir unseren Anspruch auf den Ortsbürgermeisterposten angemeldet und Volker Plaß das Amt des Stellvertreters angetragen“, führte Cord Reißer (CDU) weiter aus. Als dieser ablehnte, habe man Heiner Bürke gefragt. Dieser habe sich Bedenkenzeit erbeten. „Die WGS wollte sich in Kürze melden, doch bis zur heutigen Ortsratssit-



Cord Reißer (links) ist Schillerslages Ortsbürgermeister und Mario Gawlik sein Stellvertreter.

Wulf-Dettmer

zung haben wir keine Rückmeldung erhalten“, erwiderte Reißer auf die Kritik Heldts.

Sie hatte in der Einwohnerfragestunde am Ende der Ortsratsitzung erklärt: „Es wäre ein Gebot der Fairness gewesen, den Stellvertreterposten der WGS anzubieten. Wie wollt ihr so der Dorfgemein-

schaft Zusammenhalt vorleben?“ Am Donnerstagabend kandidierte Bürke dann aber doch für das Stellvertreteramt. In geheimer Abstimmung erhielt er zwei und Gawlik drei Stimmen. Der Liberale erklärte nach seiner Wahl: „Das Parteipolitische sollte in den Hintergrund treten. Es geht die nächs-

ten fünf Jahre allein um die Sache.“ Dafür bekam er Applaus von etlichen Zuschauern, etwa 30 Bürger verfolgten die Ortsratsitzung.

Auch Reißer wurde in geheimer Abstimmung gewählt, denn mit Volker Plaß gab es einen Gegenkandidaten. Für Reißer stimmten drei Ortsratsmitglieder.